

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Russisch Sekundarstufe I
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Sekundarstufe I.....	5
Pflichtmodule	5
SLR_MA_001 - Vertiefungsmodul Sprache Russisch Sekundarstufe I	5
105230 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)	5
105231 U - Kamera läuft! Russisch durch Lernvideos	5
SLR_MA_002 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch	5
105284 S - Aspekte des Visuellen im Fremdsprachenunterricht (Polnisch/Russisch)	6
105843 S - Sprachverwandtschaft und Sprachbeziehungen	6
Wahlpflichtmodule	6
SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur	6
105238 S - Kann Literatur die Wahrheit sagen? Die dokumentarische Prosa von Svetlana Aleksievic	6
105255 S - Deportationen und Zwangsansiedlungen im Russischen Kaiserreich und der Sowjetunion: Literarische Reflexionen	7
105295 P - Kulturjournalismus: novinki-Projektseminar mit Workshop	7
105378 S - Aktionskunst und Kunstaktivismus in Russland seit 2010	8
105388 S - Urbane Palimpseste. Geschichten aus literarischen Metropolen Osteuropas	9
105400 S - Melodie des Scheiterns: Die politische Transformation Russlands in der Musik	9
108060 S - Autotheory as a method of historical reflection. Reading Oksana Vasyakina's Steppe	10
SLR_MA_003 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Russisch Sekundarstufe I	11
105390 S - Digitale Slavistik	11
105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik	11
Sekundarstufe II.....	11
SLR_MA_002 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch	11
105284 S - Aspekte des Visuellen im Fremdsprachenunterricht (Polnisch/Russisch)	11
105843 S - Sprachverwandtschaft und Sprachbeziehungen	12
SLR_MA_004 - Vertiefungsmodul Sprache Russisch Sekundarstufe II	12
105230 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)	12
105231 U - Kamera läuft! Russisch durch Lernvideos	12
SLR_MA_005 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Russisch Sekundarstufe II	13
105390 S - Digitale Slavistik	13
105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik	13
SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur	14
105238 S - Kann Literatur die Wahrheit sagen? Die dokumentarische Prosa von Svetlana Aleksievic	14
105255 S - Deportationen und Zwangsansiedlungen im Russischen Kaiserreich und der Sowjetunion: Literarische Reflexionen	14
105295 P - Kulturjournalismus: novinki-Projektseminar mit Workshop	15
105378 S - Aktionskunst und Kunstaktivismus in Russland seit 2010	16
105388 S - Urbane Palimpseste. Geschichten aus literarischen Metropolen Osteuropas	17
105400 S - Melodie des Scheiterns: Die politische Transformation Russlands in der Musik	17
108060 S - Autotheory as a method of historical reflection. Reading Oksana Vasyakina's Steppe	18

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Sekundarstufe I

Pflichtmodule

SLR_MA_001 - Vertiefungsmodul Sprache Russisch Sekundarstufe I

105230 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	08.04.2024	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit russischsprachigem Hintergrund und Russisch-als-Fremdsprache-Lernende, die das Russische auf dem Niveau C1 bereits beherrschen.

In diesem Kurs wird auf Basis von authentischen Presstexten aus Russland über verschiedene Seiten unseres Lebens diskutiert. Hinzu kommen gezielte Grammatik-, Lexik-, Übersetzungs- und Schreibübungen in Bezug auf die Sprache der Medien.

Leistungsnachweis

drei schriftliche Ausarbeitungen im Laufe des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 284421 - Sprache und Kulturkompetenz (benotet)

PL 284422 - Sprache und anderes Sachfach (benotet)

105231 U - Kamera läuft! Russisch durch Lernvideos

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	10.04.2024	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit russischsprachigem Hintergrund und Russisch-als-Fremdsprache-Lernende, die das Russische mindestens auf dem Niveau B2 beherrschen. Er ist in erster Linie den Master Lehramt-Studierenden empfohlen.

In dieser sprachpraktischen Lehrveranstaltung werden zunächst die mündlichen Kompetenzen (Hörsehverstehen und Sprechen) anhand zahlreicher Lernvideos zu sprachlichen, landeskundlichen und kulturgeschichtlichen Themen gestärkt und ausgebaut. Im zweiten Teil des Semesters widmen wir uns der Konzeption und Erstellung eigener Lernvideos. Dabei werden die schriftlichen (Textproduktion) und die mündlichen Kenntnisse in einem Bündel mit didaktischen und technischen Kompetenzen aktiv eingesetzt und weiterentwickelt.

Leistungsnachweis

Präsentation eines zweisprachigen Lernvideoszenarios (inkl. Aufgaben für ML-Studierende und Glossar für Studierende anderer Fachrichtungen)

Präsentation eigenes Lernvideos und anschließende gemeinsame Reflexion

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 284421 - Sprache und Kulturkompetenz (benotet)

PL 284422 - Sprache und anderes Sachfach (benotet)

SLR_MA_002 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch

105284 S - Aspekte des Visuellen im Fremdsprachenunterricht (Polnisch/Russisch)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	11.04.2024	Dr. Olga Lewicka
Leistungsnachweis							
5 Diskussionsmoderationen							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 284311 - Fachdidaktik Vertiefung (unbenotet)							

105843 S - Sprachverwandtschaft und Sprachbeziehungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.06	12.04.2024	Dr. Astrid Seidel
Kommentar							
<p>Die Fokussierung auf die Entwicklung der Sprachbewusstheit bei den Schülern stellt einen relativ neuen Aspekt in den Rahmenlehrplänen der Sprachfächer für das Land Brandenburg dar. Die Potenzen, die die Arbeit an der Sprachbewusstheit bietet, sollen zunächst transparent gemacht werden. Bei der praktischen Arbeit im Seminar werden dann - ausgehend vom Russischunterricht - in projektorientierten Arbeitsformen Möglichkeiten aufgezeigt, Probleme der Sprachgeschichte, der Sprachverwandtschaft und der Sprachbeziehungen schülergerecht auszuwählen, aufzubereiten und als Unterrichtssequenzen zu präsentieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei Sprachvergleiche, die vorzugsweise das Russische und das Deutsche, aber auch andere Sprachen aus dem schulischen Fremdsprachenangebot einbeziehen. Am Beispiel der slavischen Sprachen sollen schließlich Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man mittels der Arbeit an der Sprachbewusstheit Ansätze einer rezeptiven Mehrsprachigkeit bei den Schülern entwickeln kann.</p>							
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 284311 - Fachdidaktik Vertiefung (unbenotet)							

Wahlpflichtmodule

SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur							
105238 S - Kann Literatur die Wahrheit sagen? Die dokumentarische Prosa von Svetlana Aleksievic							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	11.04.2024	Jakob Wunderwald
Kommentar							
<p>Die Werke der belarussischen Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Aleksievic sind meist Collagen von Interviews. In diesen Interviews sprechen sowjetische und postsowjetische Menschen, für deren durch die Katastrophen des 20. Jahrhunderts geprägtes Leben es sonst oft keine Sprache gibt: Seien es die Frauen der Roten Armee in „Der Krieg hat kein weibliches Gesicht“, die Afghanistanveteranen aus den „Zinkjungen“ oder die Überlebenden des Reaktorunglücks in „Tschernobyl“. Dabei stehen ihre Texte im Kontrast zu anderen, zur gleichen Zeit erschienenen Texten, in denen andere fiktionale Formen gewählt werden – und in denen ein anderer Blick zur Sprache kommt, mal heroisierend, mal tragisch, vor allem aber von einer anderen „Wahrheit“ über die beschriebenen Katastrophen ausgehend.</p> <p>Das Seminar widmet sich den verschiedenen Fragen, die solche Texte aufwerfen: Warum wählt Aleksievic in der späten Sowjetunion diese Form der dokumentarischen Prosa? Was ist ihre Kritik an offiziellen Narrativen – und was sind diese Narrative? Und ist die Literatur von Aleksievic wirklich näher an der Wahrheit als andere Formen des Schreibens?</p>							
Literatur							
<p>- Astrouskaya, Tatsiana: Cultural Dissent in Soviet Belarus (1968-1988). Intelligentsia, Samizdat and Nonconformist Discourses, Wiesbaden: Harrassowitz 2019.</p> <p>- Fedor, Julie et al. (Hg.): War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus, New York: Palgrave Macmillan 2017.</p>							

- Lewis, Simon: Belarus – Alternative Visions: Nation, Memory and Cosmopolitanism, New York/London: Routledge 2019.

Leistungsnachweis

1 Referat (ca. 20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105255 S - Deportationen und Zwangsansiedlungen im Russischen Kaiserreich und der Sowjetunion: Literarische Reflexionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Eva Magdalena Hückmann

Kommentar

Im Seminar wenden wir uns Deportationen und Zwangsansiedlungen im zaristischen Russland (ab dem 19. Jahrhundert) und der Sowjetunion zu. Der Fokus liegt auf Deportationen von Menschengruppen, im Zuge dessen soziale oder ethnische Gruppen auf Anweisung von Oben auf gewaltsame Weise aus ihrer Heimat in weit entfernte, abgelegene Gebiete verschleppt wurden. Während die Verbannung (ssylka) in die Peripherien des Russischen Reichs von individuellen "Größen" wie bspw. die Dekabristen, Aleksandr Puskin oder Fëdor Dostoevskij als Repressionsinstrument bekannt ist, hat das Thema der Zwangsmigration von Menschengruppen bisher vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit erfahren. Dabei gibt eine Auseinandersetzung mit der Geschichte von Deportationen, die viele Minderheiten in Russland sowie Menschen in anderen, von Russland okkupierten Ländern erlitten haben, Aufschluss über die zaristische und sowjetische imperiale Denk- und Herrschweise, über aktuelle gewaltsame Konflikte, Erinnerungskulturen und -leerstellen im (post)sowjetischen Raum. Im Seminar werden wir uns historischen Zwangsmigrationsereignissen anhand von künstlerischen und literarischen Verarbeitungen annähern und herausarbeiten, welche literarischen Strategien in diesen Werken verfolgt werden. Wir erfragen anhand der Werke, wie diese Ereignisse innerhalb des politischen Kontextes der Zeit die Identität, Bewusstsein und die Erinnerung der betroffenen Völker und Gruppen präg(t)en. Es werden u.a. die Deportation von Polen im 19. Jahrhundert, die Deportation von Eliten in den baltischen Staaten während des 2. Weltkrieges sowie die Deportationen der inneren "Feinde" der Sowjetunion (wie z.B. die Volgadeutschen und Krimtataren) unter Stalin behandelt.

Im Seminar erarbeiten wir uns zudem Methoden der „oral history“ und führen, nach Möglichkeit, ZeitzeugInnen-Gespräche.

Literatur

Bibliographie
 Finnin, Rory: Blood of Others: Stalin's Crimean Atrocity and the Poetics of Solidarity, Toronto 2022.
 Gentes, Andrew: The mass deportation of Poles to Siberia, 1863-1880, Cham 2017.
 Hautzig, Esther: The endless Steppe: Growing up in Siberia, New York 1968.
 Kalniete, Sandra: With dance shoes in Siberian snows, Riga 2006.
 Lebedev, Sergej: Gus# Fric, Moskva 2018.
 Martin, Terry: The origins of Soviet ethnic cleansing. In: Journal of Modern History 70-4 (1998), S. 813-861.
 Nekric, Aleksandr: Nakazannye narody, N#ju Jork 1978.
 Poljan, Pavel: Stalinskie deportacii. 1928 - 1953, Moskva 2004.
 Zak, Avraham: Knekht zenen mir geven, Buenos-Eyres 1956.

Leistungsnachweis

8 Lesereaktionen und ein Referat (ca. 20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105295 P - Kulturjournalismus: novinki-Projektseminar mit Workshop

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	08.04.2024	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Kommentar

Auch in diesem Sommersemester bieten wir - in Kooperation mit der Slavistik der Humboldt-Universität zu Berlin - ein *novinki*-Projektseminar an. *novinki* ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische und kulturelle Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen sowie literatur-, theater-, kunst- und filmkritischen Schreiben zu üben.

Der thematische Schwerpunkt liegt diesmal auf künstlerischen und populärkulturellen Produktionen und Events aus der migrantischen bzw. diasporischen osteuropäischen Kulturszene in Berlin/Potsdam und auch in anderen Städten Deutschlands. Wir wollen über Poetry Slams,

Festivals, Ausstellungen, Musik-Events, Theater-Produktionen, aber auch über neue Bücher aus dem östlichen Europa berichten. Je nach Interesse können Sie sich auf eine journalistische Recherche vor Ort begeben, um ein Interview zu führen oder eine Reportage bzw. einen Essay zu schreiben. Sie können aber auch z.B. eine neue Online-Kulturzeitschrift vorstellen oder eine Buchpublikation rezensieren.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende, die Interesse an der osteuropäischen Gegenwartskultur und am Kulturjournalismus haben. Im Seminar werden die Grundtechniken des Kulturjournalismus vermittelt. Je nach Interesse der Seminargruppe werden wir zu Beginn des Seminars entscheiden, welche journalistischen Gattungen im Fokus stehen werden. Im Rahmen des Seminars wird zudem ein Redaktionsworkshop von einem/einer professionellen Journalisten/Journalistin angeboten. Dabei werden Sie sich auch über das Berufsfeld des Kulturjournalismus informieren können.

Achtung: das erste Treffen an der UP findet am 15. April statt! Dann werden wir auch die weiteren Termine, die abwechselnd an der UP und der HU stattfinden werden, sowie den genauen Termin des Workshops im Juni/Juli gemeinsam vereinbaren.

Leistungsnachweis

Arbeit an einem eigenen journalistischen Text (u.a. Rezension, Reportage, Interview, Essay).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105378 S - Aktionskunst und Kunstaktivismus in Russland seit 2010

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	18.04.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	19.04.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	16.05.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	17.05.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	13.06.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	14.06.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	11.07.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.01.1.07	12.07.2024	Dr. Roman Osminkin

Kommentar

Roman Osminkin, Schriftsteller, Theoretiker, promovierter Kunstwissenschaftler und Aktivist, war bis zu seiner Emigration im September 2022 nicht nur als Performer und Aktionskünstler aktiv, er hat auch die von ihm diagnostizierte Wende in der russischen Aktionskunst ab ca. 2010 hin zum Kunstaktivismus mitgestaltet.

Das Seminar gibt einen historischen Abriss der Aktionskunst in der Sowjetunion und Russland seit Beginn des 20. Jahrhunderts, um dann die Phase ab 2010 detailliert zu betrachten.

Literatur

Osminkin, Roman: „Kak akcionizm ne spas Rossiju“, <https://syg.ma/@resistancetheatre/kak-aksionizm-nie-spas-rossiiu>

Leistungsnachweis

1 Referat mit Handout (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105388 S - Urbane Palimpseste. Geschichten aus literarischen Metropolen Osteuropas							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	08.04.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	22.04.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	06.05.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	27.05.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	10.06.2024	Dr. Natallia Pazniak

Kommentar

Das Seminar blickt auf die multikulturellen osteuropäischen Metropolen (St. Petersburg, Kyjiw, Minsk, Vilnius) als „Palimpsest“ – ursprünglich eine Überlagerung verschiedener Texte auf einem Blatt Pergament; in der Urbanistik und in Memory Studies eine Metapher komplexer, widersprüchlicher geschichtlich-kultureller Verflechtungen.

An Beispielen aus der russischen, belarusischen, ukrainischen, polnischen und litauischen Literatur, Fotografie und Populärkultur der letzten zwei Jahrhunderte werden wir einige kulturhistorische Mythen, Narrative und Identitätsmodelle analysieren, die um die multikulturellen Metropolen Osteuropas entstanden sind. Auf diese Weise werden wir versuchen, das osteuropäische urbane Palimpsest lesen zu lernen. Warum wird Kyjiw oft als „Mutter der russischen Städte“ bezeichnet? Gibt es tatsächlich einen „Petersburger“ oder „Leningrader“ Text? Was ist das „Minsker Phänomen“? Wo endet das „Jerusalem des Nordens“ und wann beginnt die „unglücklichste Hauptstadt Osteuropas“ – Vilnius? Diesen und anderen Fragen werden wir in den einzelnen Sitzungen nachgehen.

Literatur

Benjamin, Walter: Das Passagen-Werk / hg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt a. M. 1983.

Bohn, Thomas M.: Minsk – Musterstadt des Sozialismus. Stadtplanung und Urbanisierung in der Sowjetunion nach 1945. Ko#In 2008.

Brio, Valentina: Poezija i poetika goroda: Wilno, #ilne, Vilnius. Moskva 2008.

Certeau, Michel de: Gehen in der Stadt. In: ders.: Kunst des Handelns. Berlin 1988, S. 179-206.

Buckler, Julie A.: Mapping St. Petersburg: Imperial Text and Cityshape. Princeton 2005.

Hundorova, Tamara: U kolysci mifu, abo Topos Kyjiva v literaturi ukra#ns'koho modernizmu. Kiivska starovina 6 (2000), S. 74-82.

Shallcross, Bozena; Nycz, Ryszard (Hg.): The Effect of Palimpsest: Culture, Literature, History. Frankfurt a. M. 2011.

Toporov, Vladimir: Peterburg i peterburgskij tekst russkoj literatury (Vvedenie v temu). In: Ucenye zapiskiTartuskogo universiteta, 664 (1984), S. 4-29.

Leistungsnachweis

1 Referat (ca. 20 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105400 S - Melodie des Scheiterns: Die politische Transformation Russlands in der Musik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.06	11.04.2024	Ruben Höppner, Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Seminar wird die politische Transformation Russlands seit dem Zerfall der Sowjetunion bis zum Angriffskrieg gegen die Ukraine thematisiert. Die Analyse erfolgt an der Schnittstelle zwischen Politik- und Kulturwissenschaft, indem einerseits die Wahrnehmung der politischen Ereignisse und Veränderungen in der (Pop-)Musik untersucht wird und gleichzeitig russische Musikwerke der letzten dreißig Jahre in den Kontext des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs gesetzt werden. Die Studierenden erleben die neueste politische Geschichte des Landes und seine Gegenwart sowohl durch Expertenberichte und wissenschaftliche Artikel, als auch durch bedeutendste Werke der zeitgenössischen russischen Künstler:innen. Somit wird die gescheiterte Demokratisierung des Landes und die folgende erfolgreiche Konsolidierung eines autoritären Regimes in diesem Seminar nicht nur lesbar, sondern auch hörbar.

Leistungsnachweis

Seminar (3-4 LP): aktive Teilnahme + Referat

Modularbeit (3-4 LP): Hausarbeit, 10-15 oder 15-20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

108060 S - Autotheory as a method of historical reflection. Reading Oksana Vasyakina's *Steppe*

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	09.04.2024	Katerina Suverina

Kommentar

According to curator and researcher Lauren Fournier, Autotheory is an umbrella-term "that has emerged to describe contemporary works of literature, art, and art writing that integrate autobiography and other explicitly subjective and embodied modes with discourses of philosophy and theory in ways that transgress genre conventions and disciplinary boundaries." By blending theory with personal narrative, autotheory allows for a deeper exploration of the complexities and nuances of various socio-cultural issues.

Additionally, autotheory can challenge existing power structures and hierarchies within the humanities by elevating marginalized voices and perspectives. By centering the experiences of those on the frontlines of research, autotheory can help to disrupt dominant narratives and offer a more inclusive and diverse understanding of humanitarianism.

In this course, students will be introduced to auto-theory not only through methodological texts, but directly through a text created by this method. During the course students will read and discuss only one novel *Steppe* written by contemporary Russian queer writer Oksana Vasyakina. We will analyse the literary work as a source and theoretical work at the same time.

This seminar will be directed at graduate and undergraduate students and will pursue 3 objectives:

As a final assignment, students will be asked to write a short essay (3000 words) combining self-reflection and autotheory to present an analysis of their own past or present.

The course will be held completely in Russian; it will use Russian-language sources as reading selections. Beyond developing perspectives and expertise in critical analysis, students will practice and advance their conversational Russian language skills. To be admitted to the course, students will need to demonstrate language proficiency at the level of C1 or higher.

Leistungsnachweis

3 ECTS (for appropriate modules):
short essay (3.000 words)

StudiumPlus (Modul Ba-SK-P-1)
Variante I: 3 ECTS short essay (3.000 words)
Variante II: 6 ECTS 15-page course paper on a chosen topic

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_MA_003 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Russisch Sekundarstufe I

105390 S - Digitale Slavistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	12.04.2024	Dr. Maria Ovsjannikova

Kommentar

Empfohlenes Niveau: eignet sich für Studierende der Polonistik, Russistik, Linguistik-im-Kontext und Fremdsprachenlinguistik. Für Slavist*innen ist die Empfohlenes Niveau für die Teilnahme ein abgeschlossenes Seminar der Grammatik 1 sowie beider Einführungen in die Sprachwissenschaft.

Beschreibung: In diesem Seminar werden Sie mit den Arbeitsmethoden und den elektronischen Quellen – vor allem mit den Korpora der slavischen Sprachen – vertraut gemacht. Parallel dazu dient der Kurs auch als eine Einführung in die statistischen Methoden der Datenauswertung und -visualisierung mithilfe von R (<https://www.r-project.org/>) anhand des Freeware R Studio (<https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/>).

Voraussetzung

Referat und kleiner Test

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284721 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)
- PNL 284722 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 2) (unbenotet)

105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant

Kommentar

Empfohlenes Niveau : abgeschlossene Grammatik 1 und Grammatik 2 bzw. Digitale Slavistik und beide Einführungen in die Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis

Referat und ein kleiner Test am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284721 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)
- PNL 284722 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 2) (unbenotet)

Sekundarstufe II

SLR_MA_002 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch

105284 S - Aspekte des Visuellen im Fremdsprachenunterricht (Polnisch/Russisch)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	11.04.2024	Dr. Olga Lewicka

Leistungsnachweis

5 Diskussionsmoderationen

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284311 - Fachdidaktik Vertiefung (unbenotet)

105843 S - Sprachverwandtschaft und Sprachbeziehungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.06	12.04.2024	Dr. Astrid Seidel

Kommentar

Die Fokussierung auf die Entwicklung der Sprachbewusstheit bei den Schülern stellt einen relativ neuen Aspekt in den Rahmenlehrplänen der Sprachfächer für das Land Brandenburg dar. Die Potenzen, die die Arbeit an der Sprachbewusstheit bietet, sollen zunächst transparent gemacht werden. Bei der praktischen Arbeit im Seminar werden dann - ausgehend vom Russischunterricht - in projektorientierten Arbeitsformen Möglichkeiten aufgezeigt, Probleme der Sprachgeschichte, der Sprachverwandtschaft und der Sprachbeziehungen schülergerecht auszuwählen, aufzubereiten und als Unterrichtssequenzen zu präsentieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei Sprachvergleiche, die vorzugsweise das Russische und das Deutsche, aber auch andere Sprachen aus dem schulischen Fremdsprachenangebot einbeziehen. Am Beispiel der slavischen Sprachen sollen schließlich Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man mittels der Arbeit an der Sprachbewusstheit Ansätze einer rezeptiven Mehrsprachigkeit bei den Schülern entwickeln kann.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284311 - Fachdidaktik Vertiefung (unbenotet)

SLR_MA_004 - Vertiefungsmodul Sprache Russisch Sekundarstufe II

105230 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	08.04.2024	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit russischsprachigem Hintergrund und Russisch-als-Fremdsprache-Lernende, die das Russische auf dem Niveau C1 bereits beherrschen.

In diesem Kurs wird auf Basis von authentischen Preetexten aus Russland über verschiedene Seiten unseres Lebens diskutiert. Hinzu kommen gezielte Grammatik-, Lexik-, Übersetzungs- und Schreibübungen in Bezug auf die Sprache der Medien.

Leistungsnachweis

drei schriftliche Ausarbeitungen im Laufe des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284521 - Sprache und Kulturkompetenz (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)

PL 284522 - Sprache und Kulturkompetenz (Lehrveranstaltung 2) (benotet)

PL 284523 - Sprache und anderes Sachfach (benotet)

105231 U - Kamera läuft! Russisch durch Lernvideos

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	10.04.2024	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit russischsprachigem Hintergrund und Russisch-als-Fremdsprache-Lernende, die das Russische mindestens auf dem Niveau B2 beherrschen. Er ist in erster Linie den Master Lehramt-Studierenden empfohlen.

In dieser sprachpraktischen Lehrveranstaltung werden zunächst die mündlichen Kompetenzen (Hörsehverstehen und Sprechen) anhand zahlreicher Lernvideos zu sprachlichen, landeskundlichen und kulturgeschichtlichen Themen gestärkt und ausgebaut. Im zweiten Teil des Semesters widmen wir uns der Konzeption und Erstellung eigener Lernvideos. Dabei werden die schriftlichen (Textproduktion) und die mündlichen Kenntnisse in einem Bündel mit didaktischen und technischen Kompetenzen aktiv eingesetzt und weiterentwickelt.

Leistungsnachweis

Präsentation eines zweisprachigen Lernvideoszenarios (inkl. Aufgaben für ML-Studierende und Glossar für Studierende anderer Fachrichtungen)

Präsentation eigenes Lernvideos und anschließende gemeinsame Reflexion

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284521 - Sprache und Kulturkompetenz (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)
- PL 284522 - Sprache und Kulturkompetenz (Lehrveranstaltung 2) (benotet)
- PL 284523 - Sprache und anderes Sachfach (benotet)

SLR_MA_005 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Russisch Sekundarstufe II

105390 S - Digitale Slavistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	12.04.2024	Dr. Maria Ovsjannikova

Kommentar

Empfohlenes Niveau: eignet sich für Studierende der Polonistik, Russistik, Linguistik-im-Kontext und Fremdsprachenlinguistik. Für Slavist*innen ist die Empfohlenes Niveau für die Teilnahme ein abgeschlossenes Seminar der Grammatik 1 sowie beider Einführungen in die Sprachwissenschaft.

Beschreibung: In diesem Seminar werden Sie mit den Arbeitsmethoden und den elektronischen Quellen – vor allem mit den Korpora der slavischen Sprachen – vertraut gemacht. Parallel dazu dient der Kurs auch als eine Einführung in die statistischen Methoden der Datenauswertung und -visualisierung mithilfe von R (<https://www.r-project.org/>) anhand des Freeware R Studio (<https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/>).

Voraussetzung

Referat und kleiner Test

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284721 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)

105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant

Kommentar

Empfohlenes Niveau : abgeschlossene Grammatik 1 und Grammatik 2 bzw. Digitale Slavistik und beide Einführungen in die Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis

Referat und ein kleiner Test am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284721 - Sprachwissenschaft (Lehrveranstaltung 1) (unbenotet)

SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur

105238 S - Kann Literatur die Wahrheit sagen? Die dokumentarische Prosa von Svetlana Aleksievic

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	11.04.2024	Jakob Wunderwald

Kommentar

Die Werke der belarussischen Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Aleksievic sind meist Collagen von Interviews. In diesen Interviews sprechen sowjetische und postsowjetische Menschen, für deren durch die Katastrophen des 20. Jahrhunderts geprägtes Leben es sonst oft keine Sprache gibt: Seien es die Frauen der Roten Armee in „Der Krieg hat kein weibliches Gesicht“, die Afghanistanveteranen aus den „Zinkjungen“ oder die Überlebenden des Reaktorunglücks in „Tschernobyl“. Dabei stehen ihre Texte im Kontrast zu anderen, zur gleichen Zeit erschienenen Texten, in denen andere fiktionale Formen gewählt werden – und in denen ein anderer Blick zur Sprache kommt, mal heroisierend, mal tragisch, vor allem aber von einer anderen „Wahrheit“ über die beschriebenen Katastrophen ausgehend.

Das Seminar widmet sich den verschiedenen Fragen, die solche Texte aufwerfen: Warum wählt Aleksievic in der späten Sowjetunion diese Form der dokumentarischen Prosa? Was ist ihre Kritik an offiziellen Narrativen – und was sind diese Narrative? Und ist die Literatur von Aleksievic wirklich näher an der Wahrheit als andere Formen des Schreibens?

Literatur

- Astrouskaya, Tatsiana: Cultural Dissent in Soviet Belarus (1968-1988). Intelligentsia, Samizdat and Nonconformist Discourses, Wiesbaden: Harrassowitz 2019.
- Fedor, Julie et al. (Hg.): War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus, New York: Palgrave Macmillan 2017.
- Lewis, Simon: Belarus – Alternative Visions: Nation, Memory and Cosmopolitanism, New York/London: Routledge 2019.

Leistungsnachweis

1 Referat (ca. 20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105255 S - Deportationen und Zwangsansiedlungen im Russischen Kaiserreich und der Sowjetunion: Literarische Reflexionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Eva Magdalena Hückmann

Kommentar

Im Seminar wenden wir uns Deportationen und Zwangsansiedlungen im zaristischen Russland (ab dem 19. Jahrhundert) und der Sowjetunion zu. Der Fokus liegt auf Deportationen von Menschengruppen, im Zuge dessen soziale oder ethnische Gruppen auf Anweisung von Oben auf gewaltsame Weise aus ihrer Heimat in weit entfernte, abgelegene Gebiete verschleppt wurden. Während die Verbannung (ssylka) in die Peripherien des Russischen Reichs von individuellen "Größen" wie bspw. die Dekabristen, Aleksandr Puskin oder Fëdor Dostoevskij als Repressionsinstrument bekannt ist, hat das Thema der Zwangsmigration von Menschengruppen bisher vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit erfahren. Dabei gibt eine Auseinandersetzung mit der Geschichte von Deportationen, die viele Minderheiten in Russland sowie Menschen in anderen, von Russland okkupierten Ländern erlitten haben, Aufschluss über die zaristische und sowjetische imperiale Denk- und Herrschweise, über aktuelle gewaltsame Konflikte, Erinnerungskulturen und -leerstellen im (post)sowjetischen Raum. Im Seminar werden wir uns historischen Zwangsmigrationsereignissen anhand von künstlerischen und literarischen Verarbeitungen annähern und herausarbeiten, welche literarischen Strategien in diesen Werken verfolgt werden. Wir erfragen anhand der Werke, wie diese Ereignisse innerhalb des politischen Kontextes der Zeit die Identität, Bewusstsein und die Erinnerung der betroffenen Völker und Gruppen präg(t)en. Es werden u.a. die Deportation von Polen im 19. Jahrhundert, die Deportation von Eliten in den baltischen Staaten während des 2. Weltkrieges sowie die Deportationen der inneren "Feinde" der Sowjetunion (wie z.B. die Volgadeutschen und Krimtataren) unter Stalin behandelt.

Im Seminar erarbeiten wir uns zudem Methoden der „oral history“ und führen, nach Möglichkeit, ZeitzeugInnen-Gespräche.

Literatur

Bibliografie

- Finnin, Rory: Blood of Others: Stalin's Crimean Atrocity and the Poetics of Solidarity, Toronto 2022.
- Gentes, Andrew: The mass deportation of Poles to Siberia, 1863-1880, Cham 2017.
- Hautzig, Esther: The endless Steppe: Growing up in Siberia, New York 1968.
- Kalniete, Sandra: With dance shoes in Siberian snows, Riga 2006.
- Lebedev, Sergej: Gus# Fric, Moskva 2018.
- Martin, Terry: The origins of Soviet ethnic cleansing. In: Journal of Modern History 70-4 (1998), S. 813-861.
- Nekric, Aleksandr: Nakazannye narody, N#ju Jork 1978.
- Poljan, Pavel: Stalinskie deportacii. 1928 - 1953, Moskva 2004.
- Zak, Avraham: Knekht zenen mir geven, Buenos-Eyres 1956.

Leistungsnachweis

8 Lesereaktionen und ein Referat (ca. 20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
- PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105295 P - Kulturjournalismus: novinki-Projektseminar mit Workshop							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	08.04.2024	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Kommentar

Auch in diesem Sommersemester bieten wir - in Kooperation mit der Slavistik der Humboldt-Universität zu Berlin - ein *novinki*-Projektseminar an. *novinki* ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische und kulturelle Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen sowie literatur-, theater-, kunst- und filmkritischen Schreiben zu üben.

Der thematische Schwerpunkt liegt diesmal auf künstlerischen und populärkulturellen Produktionen und Events aus der migrantischen bzw. diasporischen osteuropäischen Kulturszene in Berlin/Potsdam und auch in anderen Städten Deutschlands. Wir wollen über Poetry Slams,

Festivals, Ausstellungen, Musik-Events, Theater-Produktionen, aber auch über neue Bücher aus dem östlichen Europa berichten. Je nach Interesse können Sie sich auf eine journalistische Recherche vor Ort begeben, um ein Interview zu führen oder eine Reportage bzw. einen Essay zu schreiben. Sie können aber auch z.B. eine neue Online-Kulturzeitschrift vorstellen oder eine Buchpublikation rezensieren.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende, die Interesse an der osteuropäischen Gegenwartskultur und am Kulturjournalismus haben. Im Seminar werden die Grundtechniken des Kulturjournalismus vermittelt. Je nach Interesse der Seminargruppe werden wir zu Beginn des Seminars entscheiden, welche journalistischen Gattungen im Fokus stehen werden. Im Rahmen des Seminars wird zudem ein Redaktionsworkshop von einem/einer professionellen Journalisten/Journalistin angeboten. Dabei werden Sie sich auch über das Berufsfeld des Kulturjournalismus informieren können.

Achtung: das erste Treffen an der UP findet am 15. April statt! Dann werden wir auch die weiteren Termine, die abwechselnd an der UP und der HU stattfinden werden, sowie den genauen Termin des Workshops im Juni/Juli gemeinsam vereinbaren.

Leistungsnachweis

Arbeit an einem eigenen journalistischen Text (u.a. Rezension, Reportage, Interview, Essay).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105378 S - Aktionskunst und Kunstaktivismus in Russland seit 2010

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	18.04.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	19.04.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	16.05.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	17.05.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	13.06.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.01.1.07	14.06.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.01.1.07	11.07.2024	Dr. Roman Osminkin
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.01.1.07	12.07.2024	Dr. Roman Osminkin

Kommentar

Roman Osminkin, Schriftsteller, Theoretiker, promovierter Kunstwissenschaftler und Aktivist, war bis zu seiner Emigration im September 2022 nicht nur als Performer und Aktionskünstler aktiv, er hat auch die von ihm diagnostizierte Wende in der russischen Aktionskunst ab ca. 2010 hin zum Kunstaktivismus mitgestaltet.

Das Seminar gibt einen historischen Abriss der Aktionskunst in der Sowjetunion und Russland seit Beginn des 20. Jahrhunderts, um dann die Phase ab 2010 detailliert zu betrachten.

Literatur

Osminkin, Roman: „Kak akcionizm ne spas Rossiju“, <https://syg.ma/@resistancetheatre/kak-aksionizm-nie-spas-rossiiu>

Leistungsnachweis

1 Referat mit Handout (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105388 S - Urbane Palimpseste. Geschichten aus literarischen Metropolen Osteuropas							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	08.04.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	22.04.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	06.05.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	27.05.2024	Dr. Natallia Pazniak
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.1.12	10.06.2024	Dr. Natallia Pazniak

Kommentar

Das Seminar blickt auf die multikulturellen osteuropäischen Metropolen (St. Petersburg, Kyjiw, Minsk, Vilnius) als „Palimpsest“ – ursprünglich eine Überlagerung verschiedener Texte auf einem Blatt Pergament; in der Urbanistik und in Memory Studies eine Metapher komplexer, widersprüchlicher geschichtlich-kultureller Verflechtungen.

An Beispielen aus der russischen, belarusischen, ukrainischen, polnischen und litauischen Literatur, Fotografie und Populärkultur der letzten zwei Jahrhunderte werden wir einige kulturhistorische Mythen, Narrative und Identitätsmodelle analysieren, die um die multikulturellen Metropolen Osteuropas entstanden sind. Auf diese Weise werden wir versuchen, das osteuropäische urbane Palimpsest lesen zu lernen. Warum wird Kyjiw oft als „Mutter der russischen Städte“ bezeichnet? Gibt es tatsächlich einen „Petersburger“ oder „Leningrader“ Text? Was ist das „Minsker Phänomen“? Wo endet das „Jerusalem des Nordens“ und wann beginnt die „unglücklichste Hauptstadt Osteuropas“ – Vilnius? Diesen und anderen Fragen werden wir in den einzelnen Sitzungen nachgehen.

Literatur

Benjamin, Walter: Das Passagen-Werk / hg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt a. M. 1983.

Bohn, Thomas M.: Minsk – Musterstadt des Sozialismus. Stadtplanung und Urbanisierung in der Sowjetunion nach 1945. Ko#In 2008.

Brio, Valentina: Poezija i poetika goroda: Wilno, #ilne, Vilnius. Moskva 2008.

Certeau, Michel de: Gehen in der Stadt. In: ders.: Kunst des Handelns. Berlin 1988, S. 179-206.

Buckler, Julie A.: Mapping St. Petersburg: Imperial Text and Cityshape. Princeton 2005.

Hundorova, Tamara: U kolysci mifu, abo Topos Kyjiva v literaturi ukra#ns'koho modernizmu. Kiivska starovina 6 (2000), S. 74-82.

Shallcross, Bozena; Nycz, Ryszard (Hg.): The Effect of Palimpsest: Culture, Literature, History. Frankfurt a. M. 2011.

Toporov, Vladimir: Peterburg i peterburgskij tekst russkoj literatury (Vvedenie v temu). In: Ucenye zapiskiTartuskogo universiteta, 664 (1984), S. 4-29.

Leistungsnachweis

1 Referat (ca. 20 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

105400 S - Melodie des Scheiterns: Die politische Transformation Russlands in der Musik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.06	11.04.2024	Ruben Höppner, Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Seminar wird die politische Transformation Russlands seit dem Zerfall der Sowjetunion bis zum Angriffskrieg gegen die Ukraine thematisiert. Die Analyse erfolgt an der Schnittstelle zwischen Politik- und Kulturwissenschaft, indem einerseits die Wahrnehmung der politischen Ereignisse und Veränderungen in der (Pop-)Musik untersucht wird und gleichzeitig russische Musikwerke der letzten dreißig Jahre in den Kontext des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs gesetzt werden. Die Studierenden erleben die neueste politische Geschichte des Landes und seine Gegenwart sowohl durch Expertenberichte und wissenschaftliche Artikel, als auch durch bedeutendste Werke der zeitgenössischen russischen Künstler:innen. Somit wird die gescheiterte Demokratisierung des Landes und die folgende erfolgreiche Konsolidierung eines autoritären Regimes in diesem Seminar nicht nur lesbar, sondern auch hörbar.

Leistungsnachweis

Seminar (3-4 LP): aktive Teilnahme + Referat

Modularbeit (3-4 LP): Hausarbeit, 10-15 oder 15-20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

108060 S - Autotheory as a method of historical reflection. Reading Oksana Vasyakina's <i>Steppe</i>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	09.04.2024	Katerina Suverina

Kommentar

According to curator and researcher Lauren Fournier, Autotheory is an umbrella-term "that has emerged to describe contemporary works of literature, art, and art writing that integrate autobiography and other explicitly subjective and embodied modes with discourses of philosophy and theory in ways that transgress genre conventions and disciplinary boundaries." By blending theory with personal narrative, autotheory allows for a deeper exploration of the complexities and nuances of various socio-cultural issues.

Additionally, autotheory can challenge existing power structures and hierarchies within the humanities by elevating marginalized voices and perspectives. By centering the experiences of those on the frontlines of research, autotheory can help to disrupt dominant narratives and offer a more inclusive and diverse understanding of humanitarianism.

In this course, students will be introduced to auto-theory not only through methodological texts, but directly through a text created by this method. During the course students will read and discuss only one novel *Steppe* written by contemporary Russian queer writer Oksana Vasyakina. We will analyse the literary work as a source and theoretical work at the same time.

This seminar will be directed at graduate and undergraduate students and will pursue 3 objectives:

As a final assignment, students will be asked to write a short essay (3000 words) combining self-reflection and autotheory to present an analysis of their own past or present.

The course will be held completely in Russian; it will use Russian-language sources as reading selections. Beyond developing perspectives and expertise in critical analysis, students will practice and advance their conversational Russian language skills. To be admitted to the course, students will need to demonstrate language proficiency at the level of C1 or higher.

Leistungsnachweis

3 ECTS (for appropriate modules):
short essay (3.000 words)

StudiumPlus (Modul Ba-SK-P-1)
Variante I: 3 ECTS short essay (3.000 words)
Variante II: 6 ECTS 15-page course paper on a chosen topic

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.3.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

